

## „Renaturierung des Unterlaufes der Jeetze“

### Darstellung der FFH-Verträglichkeit für die Errichtung des Durchlass-Bauwerkes

Im Rahmen der geplanten Maßnahme soll eine vorhandene Behelfsüberfahrt durch einen Neubau in Form eines sogenannten „Hamcodurchlass“ ersetzt werden.

Durch den Ersatzneubau der vorhandenen Behelfsüberfahrt wird die ursprünglich geplante Anzahl von zwei Stück Überfahrten auf eine Überfahrt reduziert. Der Neubau des geplanten Durchlass-Bauwerkes erfolgt am Standort der vorhandenen Behelfsüberfahrt. Es wird keine neue Fläche in Anspruch genommen und es entsteht kein zusätzlicher Eingriff in die Gewässerstruktur.

Das neue Durchlassbauwerk soll im FFH-Gebiet „Untere Stepenitzniederung und Jeetzbach“ errichtet werden. Im FFH-Gebiet lassen sich die folgenden Lebensraumtypen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG finden:

- Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Genista* (2310)
- Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (2330)
- Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (3260)
- Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430)
- Brenndolden-Auenwiesen (6440)
- Magere Flachland-Mähwiesen (6510)
- Hainsimsen-Buchenwald (9110)
- Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (9160)
- Alte bodensaure Eichenwälder aus Sandebene mit *Quercus robur* (9190)

Weiterhin sind folgende Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie 92/43/EWG gelistet:

- Mopsfledermaus
- Biber
- Fischotter
- Kammmolch
- Bachneunauge
- Flussneunauge
- Rapfen
- Lachs
- Westgroppe
- Schlammpeitzger
- Steinbeißer

Im Baubereich ist von der Herstellung des Durchlassbauwerkes nur der Lebensraumtyp 3260 Flüsse betroffen.

Die Herstellung des Durchlass-Bauwerkes ist im Managementplan für das FFH-Gebiet nicht enthalten.

Der Eingriff wird sehr kleinflächig durchgeführt. Die Baugrube für das neue Durchlassbauwerk soll auf einer Länge von ca. 20 m hergestellt werden. Der Gewässerabschnitt davor und danach wird nicht weiter beeinflusst.

Der Ersatzneubau des Durchlass-Bauwerkes erfolgt im Rahmen der geplanten Maßnahme zwischen September 2023 bis Ende des 1. Quartals 2024. Die Bauausführung erfolgt demzufolge außerhalb der Reproduktionszeit der europäischen Vogelarten, von Fischen und Insekten.

Für die Herstellung des Durchlassbauwerkes wird eine trockene Baugrube benötigt. Dazu wird ein kleiner Gewässerabschnitt im Bereich der vorhandenen Behelfsüberfahrt durch Fangedämme abgetrennt. Der trockenliegende Bereich wird vorab auf Muscheln oder weitere benthische Organismen abgesucht. Aufgefundene Organismen werden flussaufwärts in ein geeignetes Habitat umgesetzt.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Fangedämme geöffnet und der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt.

Alle Arbeiten werden so durchgeführt, dass ein Sedimenteintrag in das Gewässer vermieden wird.

Durch die genannten Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahme kann eine erhebliche Beeinträchtigung von Erhaltungszielen des Gebietes ausgeschlossen werden.

Aufgestellt:  
10.07.2023

Ingenieurbüro Strauch & Partner GmbH